

Wir von hier - ein gutes Stück Heimat extra

Reale und virtuelle Freundschaften

Die Klasse 6d des Max-von-Laue-Gymnasiums hat mit ihrem 2. Klassenroman einen der Preise der Lese-Initiative „Wasserkästen für Bücherkisten“ gewonnen – Das Thema „Facebook und Co.“ stieß bei Schülern und Lehrern auf positive Resonanz

Koblentz

Die Schulkampagne der Lese-Initiative „Wasserkästen für Bücherkisten“ drehte sich beim Wettbewerb „Schau dich um! Im Netzwerk der Freunde“, um den Umgang mit digitalen Medien. Im Mittelpunkt stand dabei der Freundschaftsbegriff. Die Schüler der 3. bis 6. Klasse im Saarland und in Rheinland-Pfalz waren dazu aufgerufen, kreative Beiträge rund um das Thema zu erstellen. Das aktuelle und gesellschaftsrelevante Thema stieß sowohl bei den Schülern als auch bei den Lehrkräften auf positive Resonanz.

Sven-Olaf Jensen, Geschäftsführer bei Hochwald Sprudel und Initiator des Projektes, kommentierte die hohe Teilnehmerzahl der Schulen so: „Dies ist ein großer Erfolg. Unser Ziel ist es, so viele Schülerinnen und Schülern in der Region wie möglich auf spielerische Weise dazu anzuhalten, einen kritischen und kompetenten Blick auf den Freundschaftsbegriff und seine Bedeutung in der realen und virtuellen Welt zu werfen.“

Auch die Klasse 6d des MvL-Gymnasiums hat sich nach er-



Frau Maus hat den stolzen Schülern der Klasse 6d und der Klassen- und Deutschlehrerin Frau Kabitsreiter zu der erfolgreichen Teilnahme gratuliert.

folgreicher Teilnahme (Gewinn zweier Buchpakete und eines Autorenworkshops mit Kinderbuchautor Manfred Theisen) im letzten Jahr wieder an dem Wettbewerb beteiligt und erneut einen der begehrten Preise, eine prall gefüllte Bücherkiste, gewonnen. Eingereicht hatte die Klasse ihren 2. Klassenroman „Der Freundschaft auf der Spur.“ Die Klasse 6d als Freund-

schaftsdetektive“. Dem Klappentext des Romans lässt sich der Inhalt entnehmen: „Katarinas erster Schultag an der neuen Schule. Mann, war das aufregend. Sie hat eine neue Freundin gefunden. Jetzt will sie ihre Eltern davon überzeugen, sich auf Facebook anzumelden. Ihr großer Bruder Tobias hilft ihr herausstellt, birgt das Internet

viele Gefahren. Werden Katarinas Eltern ihr erlauben sich auf Facebook anzumelden?“ Im Vorwort zum Roman erhält man einen Eindruck, wie dieser Roman entstanden ist: „Wir haben recherchiert, diskutiert, fotografiert, Comics gezeichnet und einen Roman geschrieben, der unsere Erfahrungen widerspiegeln soll. Dabei mussten wir viel Geduld aufbringen, denn immer

wieder galt es, in vielen Schreibkonferenzen und Unterrichtsstunden Formulierungen zu überarbeiten und Kapitelübergänge anzugleichen.“ Frau Maus hat den stolzen Schülern der Klasse 6d und der Klassen- und Deutschlehrerin Frau Kabitsreiter zu der erfolgreichen Teilnahme gratuliert und das Buchpaket der Stiftung sowie die Urkunde überreicht.